UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Protestationn eyns Erwirdi=||gen Dhoimcapittels zu Cöllen widder den Land=||tag zu Bonn vff den neunten Decembris/ Anno || M. D .xlv. ön geburlich beschreiben vnd || beyerfurderung bemelts ...

Erzdiözese Köln

[Köln], [1545]

urn:nbn:de:hbz:466:1-35106

Visual Library

Th. 1740 a.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

1. Caroli V edictum ./. novatores. Worms 1521
2. —"— befehl an die Cölner der kath. Rel. treu zu bleiben C. 1544.
3. Offenes Ausschreiben des Capitels zu C. 1544
4. dasselbe ermahnt den Erzbischof, die Predicanten abzuschaffen, mit dessen Antwort.
5. Appellatio Coloniensium in C Relig. 44
6. das Capitel an den Erbischof. 25 Oct. 44.
7. Citatio Imperatoris ./. Archiep. Col. 45
8. Appellatio Archiepisci.
9. Citatio Curiae Rom. ./. Archiep.
10. Responsio cleri Col ./. appel. archpi.
11. Carls V. Schutzbrief für Cöln.
12. Jo Cochlaeus ad Capit. col. 1. Aug 45.
13. Herm Archiep. ad Wormatienses
14. idem ad Imp. Carolum V.
14. Cochlaeus pro Roffensi et Thoma Moro
15. Capitel zu C an den Domdechant. 8 Aug 45
16 dasselbe an die Westphäl. Landstände 17 Nov 45

Die alte Nummerierung ist falsch.
Insgesamt 30 Stücke!

Th. Schlüter, Bonn
April 1957

17. das Domcapitel zu C. protestirt gegen den bonner Landtag. 7 Dec. 45

18. Sententia Nuntii ap. pro Capitulo ⁄. decanum.

19. Instruction der drei weltlichen Stände an das Domcapitel und dessen Antwort.

Protestationn eyns Erwirdigen Dhoimcapittels zu Cöllen widder den Landtag zu Bonn vff den neunten Decembris / Anno M. D. xlv. ön geburlich beschreiben vnd beyerfurderung bemelts Dhoimcapittels / vorgenommen.

WOlgebornen / Edlen / Erentfesten / hoichgelerten/frommen/ersamen vnd fürsichtigen libe besonderen/Vettern/Schwager/günstige vnnd gute fründe/Wir Afterdechant vnd Capittel der Thoimkirchen alhie zu Cöllen haben von des hochwirdigstē Ertzbischoff vnd Churf. zu Cöllen ꝛc. vnsers Gnedigstē herrn Cantzler/vermöge etlicher schrifftē an inen gethan/verstandē/ das wiewol sein Churf. G. gern sehen wölten/das sie irer Capittels personē in allen nötigē sachē mitgebrauchen möchtē/So hette doch dasselb ein zeither vnd auch dißmails vmb angeregts mißuerstādts willen/ der doch durch seine Churf. G. nit verursacht sein solte/ bequeemlich nit geschehn mögen/Damit aber/des vnangesehen/nichts an deme das inen zuthun stünde verseümbt würde/ hetten sie einen gemeinen Landtag vff ansüchen des Thoimdechants vnd seiner Adherentē / vnd sonst von wegen anderer sachen/ lauth eins auffschreibens Copey/ vnnd eins nebēzettels/ so der herr Cantzler vns vorbracht angesetzt/den sein Churf. G. vns personenweiß wölten angezeigt habē/des wissens zutragen/vns darnach zurichten/ Mit angehengter vergwissung/wir alle erscheinen alßdan oder nit / nit destoweniger solt gehandelt werden alles/was die notturfft thete erforderen/ ꝛc. Vnd als wir nün hieruff vnser bedencken itzbemeltem herren Cantzler hinwider zukennē gebē/mit beger sölichs seiner Churf. G. zur antwort ferrer zuuermeldē / wie wir dann vermircken/ das geschehen sei / Ist vns von seiner Churf. G. ein offen placats brieff zukommen/ des inhalt vns noch vil beschwerlicher gewesen ist/dann bemelts antzeigen/ züuernemē/ In deme sein Churf. G. (vnbetracht vnser fürgewendter hoher beschwerungē/ so wir dem herrn Cantzler angetzeigt) vns abermails personenweiß / fast scharffer vnnd schier gerichtlicher manier/als nemlich mit diesen worten / In der aller bester formen/weisen vnd manierē/ wie sie das von rechts oder gewonheit wegen thun söllē/künnen oder mögen/erforderen thün / zu gemeltem tage zuerscheinen vmb daselbst anzuhören/endtlich zuhandlen vnd keins wegs auß-

zupleibē/vnd das vnangesehē aller außzüge / so wir auff die Landtsuereynung vnd herbrachten gebrauch zubegründen gemeint/ weil dieselbigen dißfals nit solten stat haben mögē/ sonderlich da die itzige gelegēheit vñ notturfft ein anders erheischē thete/ ꝛc. alles weiters inhalts bemelter irer schrifftē.

Hieruff wöllē wir Afterdechant vnd Capittel E. liebden vnd euch nach gepürlicher erpietung hiemit vnnd in krafft dieses vnsers placaits in notwendiger entschüldigung vnnd bezeugungs weiß nit verhaltē/ das wir nach stätlichem vnd reiffen Rathe hieruber gehabt/ vnd nach fleissiger erwegung der form des obgerürten außschreibens/ anzeigens vnnd erforderens/ auch nach gelegenheit der sachen bei vns nit findē haben mögen/ das wir on vnwidderbringlichen vnnd ewigen nachtheil/ vnser selb/ vnd vnser nachkommen (eins Erwirdigen Thoimcapittels dieses alten hochlöblichenn hohenn Stiffts) ietzigen gnantē anstehndē Landtag in massen/ wie der angesatzt vnd vns verkundt wordē ist/ besüchē künnē / da wir doch sunst hochgmeltē vnsern gnedigstē herrn allen billichen vnd gebürlichen gehorsam / wan wir ordentlich vnd wie von alters herkömen beschrieben weren/ zu leisten nit vnwillig/ Vnd das auß nachfolgenden notwendigen vnnd beweglichen vrsachen/ die E. L. vnd jr andern/ ja alle verstendige vor redlich vnd hoichbillich erachten vnd halten müssen.

Erstlich haben wir auß bemeltem anzeigē vnd schreibē das offentlich befunden / das sein Ch. G. vns Afterdechant vnd Capittel seiner kirchen dißmails vor kein Capittel zuhalten vermeynen/ vnd das darumb dieselbig diesen gnantē Landtag/ wie auch etliche andere hiebefür on vñ hinder vns widd den altē gebrauch vßgeschriebē/ Zudeme das sie vns als jr Capittel mit gebung gebürlichs titels vnd sunst/ wie von alters herkömen/ zu bestimpten Landtage nit erfurdert haben/ Abdeme wir ferrer zunemē/ das wan wir gleich vff solichē Lādtage zuerscheinē gmeint wern/ das wir gleichwol alßdan den standt vñ platz des Capittels daselbst wie bißher zuuertrettē

vnd

vnd zuuerwalten nit zugelassen werden solten/Welchs aber wir als das itzige ware vnnd einige Capittel der Dhoimkirchē zu Cöln/ on wilchs kein anders dieser zeit ist/ in kein wege nachgeben künnen noch mögen.

Vnd thůt vns diese nůn irst vorgenommen neuwerung zů höchsten vnd vber alle maiß beschwern/ zu dem das vns nit weinig befrēbdt/das seine Ch. G. sich dahin nit allein widder die beschrieben Recht/sond̄ auch widder irer kirchen löbliche vnd wolhergebrachte Statuta/ ordnungē/ gerechtigkeitē/freyheiten/altherkomen/ gebrūch vnd gewonheiten/ so jn am bestē bewust sein/als die sie selb vor jrer wal also befundē vñ volgēdts nach irer wall/vns gleichs iren vorfarn confirmiert/bestetigt/ vnd zuhalten zugesagt/ Ja da seine Ch. G.vns vor das ware Capittel (auch nach beschehener Appellation/biß daher/ das der Dhoimdechant wid diß alles vnderstanden hat/das generail Capittel jüngst vff Margarete von hinnen ghen Bonn zu transferieren) selbst gehalten/ berichten haben laissen.

Die gemeine beschrieben Recht vermelden ie lauter vnd klär/das kein Dhoimstifft on Capittell sein oder bestehenn kan/Vnd damit derwegen nit irthumb fürfalle/das die anwesende Prelaten vnnd Capitular Canonichen bei denn Dhoimstifftern zurzeit residerende vnd wesende/ das ware Capittel sein/machen vnd representieren/ Vnd im fall das dieselbigen anwesenden(geschwigen der abwesenden)der sachen nit einig/das alßdan das Capittel in dem meherē theil der anwesender Capitular herrn residiere vnd bestehe/ Wilchem die vollige gwalt des Capittels gebüre vnd der titel des Capittels zugeschrieben werden solle.

Wie dann auch die Statuta dieser kirchen solichs weiter vermögen vnd erkleren/Nemlich also/das in allen teglichen Capitular Tractaten vnd geschefften/die anwesenden vnd residierende Canonichē/zu almalen/wan sie durch den Dechant/ader dem solichs von gewonheit wegen zustehet/Capitulariter beruiffen seind/das Capittel machen/vnd was das

meher theil solicher anwesender Capitulair herrn vor güt ansicht vnd sich gefallen leyst/das solichs vorgehen/ vnnd vor Capitulariter beschlossen geacht werden soll/ nitt widderstehnde aller vermeinter gewonheit/die hiegegen mißbreuchlich sein/oder eingefurt werden möchten.

Zudem ist der gebrauch dieser kirchē/so vber aller menschē gedencken steiff vnd vnuerbruchlich bißher gehalten/bemeltē Rechten vnd Statuten gantz einlich vñ gemäß/Nēlich also/ das in abwesen des Dechants/ der Afterdechant (welcher alßdan von wegen Dechanischer gwalt/ sonst die Capitularia berürt/seinen namen hat)vnd gleichermaissen in seinem abwesen der eltist Prelat/Oder so d auch keiner gegenwertig/d eltist Capitular herr/sampt den anwesendē beruffenen vñ erscheinendē Canonicis Capitularibus, dz ware Capittel machē vñ representierē/vñ was durch dieselbigē gehādelt/dz solichs als durch dz gātze Capittel beschlossen vor tüglich vñ bestēdig alle zeit gehaltē worden ist/ vñ noch billich darfür gehaltē wirdt.

Dweil nün deme also/ vnd aber sein Ch.G.vns den Prelatē sampt allen anderē bei der kirchē anwesendē Capitulair herrn dē tittel des Capittels entziehē/ vns auch nit als dz Capittel irer kirchen/sund nur personenweiß/die die sachē darumb d Shoimdechant zu klagē vermeindt berüren mochten/ beschriebē/Auch vnsere brieue vnd vnsers Capittels siegel an sie haltēdt von dem Zolner zu Zonß nit annēmen habē wöllen/ Da sie doch hiebeuor auch nach beschehener Appellation vns den tittel des Capittels in iren schrifften zu offtmāln geben vnd zugeschrieben/ vnd hinwidd vnsere brieue als irs Capittels brieue empfangen haben/Deßgleichen weil seine Ch. G.schreiben/dz sie ein zeither vñ auch dißmails von wegē des ietzo schwebenden mißuerstādts/vnsers Raits in allen nötigē sachen bequeemlich zugeprauchen nit gewust/So will vns in kein wege gebürē in solich vngewölich vñ bißher ouerhort beschreiben vnd erfordern zubewilligē ader daruff gen Bonn zufolgē/ Angesehen das wir dadurch vns selber des Capittels gwalt vnd tittels/ ja vnsers stands/ d gleichwol der vornēbst in diesem Ertzstifft ist/vnd billich hinfuro sein vnd pleiben sol/

soll/spolieren vnd entsetzen/ vnnd was wir bißher Capittels weiß gehandelt selbst in zweifel ziehen würden/ zu vnserm vnd der kirchen vnwidderbringlichen nachtheil vnnd zu verderblicher zuruttung/die wir nit allein nit verursachē/sonder bestes fleiß zuuorkommen schuldig seind/ wir geschweigē das wir durch soliche bewilligung vnd erscheinung/ vns des gemeinen beschrieben Rechtens begeben/ vnnd widder vnser kirchen Statuta/ordnungen/ löblich herkōmen vnd gewonheiten/die wir bei Eidts pflichten zuhalten verstrickt / handelen/ vnd dieselbigen hie durch vffheben vnnd vernichtigen wurden.

Zum andern befindē wir/das seine Churf.G.diesen Landtag on vnser vorwissen vnd vorgehabtem Rath nur vff ansūchen des Dhoimdechants vnd etlicher anderer wenig Capittels personen seiner L. Adherenten widder vns vßgeschriebē/das sich dan dermaiß zuthun nit gebürt hat / welchs auch d Dhoimdechant selbst gestehn müß/dan ie wair ist/das wir hochgemelten vnsern gnedigsten herrn offt vor soliche neuwerung zum vnderthenigsten gebettē/Vnd sonderlich haben der Dhoimdechāt selbst sampt andern vnsern verordentē zu dem Landtage im vergangē jair xliij.des zweiten Decembris gehaltē/vß vnserm sonderlichē befelh/vermöge irer versiegelter von vns empfangener Instruction/ bei seiner Churf. G. sich des vßschreibēs domails/wie gemelt/on vnser vorwissē beschenē zum höchstē beschwert/vnd darfür in künfftig zeit gebetten/Dairuff dann jn domals vor antwort geben/ es solt nit mehe geschehē/Derwegē auch wir vns nit wenig verwonderē/das der Dhoimdechant nūn erst gleichs seiner Churf.G. vns vor kein Capittel halten will / da doch sein L. domails nach beschehener Appellation/soliche werbung von vnserent wegen/als des Capittels/gethain haben/wie dann auch sein L.vff vnser Affterdechants vnd Capittels schreiben / dairin wir jm vnsere gethane Appellation/ sampt der beschreibung der Landtschafft vff den xviij.Nouembris anno xliij.hieher gehn Cöln durch vns beschehen angetzeigt/erschinnen/Vnd

neben vns als seiner L. Dhoimcapittel/ solichem Landtag vorstandē/daselbst erstlich hochgemelts vnsers gnedigstē herrn antwort vff vnsere gethane Appellation als vnbegründt vnd vnerheblich / eine mit vns vor Notarien vnd getzügen abgeschlagen/verworffen/vnd volgēdts den fürtrag vnd alles was vff demselbigen tag zu bekrefftigung der Appellation vnnd abhandlung der neuwerungē in vnser heiliger Religion vorgenommen gehandelt worden ist/ nebē vns hat dhoin helffen.

Nachdem nün wir vorbemelt vngewönlich vßschreiben/so offt/wie obgemelt/vnnd sonderlich noch in kurtzen/do jüngst der Landtag in Westphalē hinder vns vnd on vnsere beiforderung/angesetzt vnd gehalten worden gebetten/ vnd aber daruber sein Churf.G.diesen Lādtag gleichermaiß on vnser vorwissen angestelt/haben E.L.vnnd jr abzunemmen / das wir on begebung des alten löblichen herkommens vnser kirchen darzu nit verstehen können.

Zum drittē/ist ein neuwerūg/die wir in kein wege inreumen könnē/das seiner Ch.G.vns samptlich vnd einen ieden von vns in sonderheit zu dem vorstehenden Landtage thun erforderen/ sonderlich mit dieser angehengter bedrauwung/ Wir alle erscheinē alßdan ader nit/das nit destoweniger daselbst zu ende gehandelt werdē solt/vnd das sein Churf.G.vns die sachen darumb handlung vorgnōmen werdē mocht/ vmb des willen namhafftig anzeigē/darmit wir vff dem tage keine entschuldigung vnwissenheit halb vorzuwenden hetten.

Dann sein Churf. G. wissen ie selb wol/ das solichs alles widder altherkommen ist/Vnd erstlich das eyn Capittel in kein anderweiß zu erfordern ist/ dan durch seine verordentē zuerscheinen/vnd nit samptlich/weil die kirch nit on Capittel zulaissen ist/ Zum anderen ist die bedrauwung noch vill vngewönlicher / dweil on vnser bewilligung gemeine sachen nit können noch söllen endtlich beschlossen/ zudem das vnsern verordenten das hinderbringen an das gemein Capittel nit kan noch soll abgestrickt werden/Dann obe wol die Capita der Artickel vnd sachen vns angetzeigt werden / so können wir dannoch die gantze handlung/ wie sich die zutragen

wirdt/

wirdt/ on ein hinderbringen nit wissen / vilweniger daruff rathschlagen/ vnd darumb auch die vnsern daruff endtlich zu handlen ader zu schliessen nit abfertigen.

Zum vierten vermeldē seine Churf.G. in irem placāt/ das wir keins wegs vßpleiben solten/ Dnangesehen aller vßzüge die wir der Landtsuereynung vnnd hergebrachten geprauchs halben vorwenden mochten/ wann gleich die inn diesem fall statt hetten / Nū haben aber sein Churf. G. gnediglich / dergleichen E. L. vnd jr vernünfftiglich zuermessen/ das wir solichs keins wegs thun künnen ader söllen.

Die Landtsuereynung ist ein Erblandtuereynung pacts vnd contracts weise/ zuschen den Stendē diß Ertzstiffts vor sich vnd ire erben vnd nachkömen vffgericht/ vnd mit pflichten vnd Eyden bekrefftiget/ an welcher erhaltung/ die zusamenfügung diß Ertzstiffts als eins Corpers hengt/ in krafft welcher auch wir euch die weltliche Stēde hiebeuor/ vnd ietzo abermails thun erfordern/ Darumb vns ie nit gebürē will vns derselbigen in ichtem zubegeben/ vnd durch soliche begebung weitere zerruttung bmelts Corpers diß Ertzstiffts zuuerursachen/ welche zu verderblichem vnderganck desselbigē on zweiuel gereichen würde/ Deßgleichē wissen wir den löblichen herkommen vnd gebrüchen/ die wir zuhalten verstrickt seind/ wissentlich nit zuwidder zuhandlen / vñ künnen darumb vff die maß/ wie das placāt vermeldt/ nit erscheinen.

Das aber seine Churf.G. hiran hangen/ als solten bmelte Landtsuereynung vnnd gebrüche in diesem fall nit stat haben/ das können wir auch seiner Churf.G. nit gestehen/ dan was die Landtsuereynung dißfalß vermag / vnnd wie sein Churf. G. vns als ire Capittel zuhaltē/ vnd in Rath zu fordern vnnd zugebrüchen haben (welchs sie dißmails abschlagen) solichs ligt am tage / Was auch der gebrauch dieser kirchen sei/ so gemeinem Rechten vnnd aller redlicheit / erbar vnnd billicheit gemeeß/ ist hiroben zum theil vermeldt.

Zum fünfften/haben wir auß anzeignung dere sachen vnd hendel/darumb dieser Landtag vornemblich vßgeschrieben/ befundē/das vns nit gelegē sein kan daruff/sunderlich lauth der erforderung/handlung zugewarten/ dan anfenglich vermirckē wir/das sein Chur.G.den tag vf ansüchen vnd beclagen des Dhoimdechants vnd seiner adherentē(die sich solten habn vernemmen laissen/das wir widder sie fast vngütliche handlung/welche zu mircklichē nachtheil vns dem Dhoimcapittel vnd Ertzstifft geratē möchtē)angesetzt/vmb irer L. vermeinte clage widd vns/durch sich vnnd euch die weltliche Stende in die lenge anzuhören/ Vnd folgendts darinn vort zuschreiten vnd entlich zuhandlen.

Nu wollē wir aber anfangs/so vilvf das beschehen anclagē E.L. zu bericht der sachē on angezeigt nit lassen/das vns desselbigē nit wenig befrembt/in ansehung das mehe dan offenbar ist/das nit wir widder den Dhoimdechāt vnd seine adherentē/sonder vilmehe sie widder vns vilfeltige fast vngütliche handlungen vurgenommen/die nindert anders hin dan zu vndertruckung vnsers standts vnd dieser Kirchen(wo den nit vorkommē)dienlich/dardurch sie dan vns gewältlich gedrungen/ das geburlich recht/ vor vnser beider seits geburlichen Gebern/an handt zunemmen/ vns vor solichē furstehēden vnrath/so vill müglich/vff zuhalten.

Je war ist/das nit wir/sonder der Dhoimdechant vnd seyne adherēten sich von vns in sachen vnser heiliger Religion abgesondert/da sie doch beuor eine mit vns die sachen vff villen lādt vnd vßschuß tagē vñ sunst in neben besuchungen bei vnserm G.hern zum fleissigsten habn helffen hādlen/ia sich selb zu sölichē tagē durch vns lassen deputiern/ wie seiner C. G. vnd gemeiner Landtschafft woll bewust/ vnd im fall der nötturfft zu seiner zeit vnd stede vberflussiglich vñ mehe dan gnuchsam darzuthun ist/durch gemeine schrifte an die Kay. Ma.deßgleichē an seine Ch.G.vnd die Landtschafft gethain/ die sie mit vns haben beratschlagen vnd beschliessen helffen/ vnnd sunst durch vilerley Instruction/daruff sie sich zu bemel-

melten tagen deputieren laissen haben.

Welchs alles onangesehn sie irst nach dem obgemelten gehaltē Lādtage alhie zu Cöln/vf dem der Dhoimdechāt/ wie obgemelt/mit gewesen sich von vns abgesondert/Vnd damit nit begnugig gewesen/sond auch vnderstāden widd vnser kirchen statuta vnd herkommē vor sich selb außwēdig Cöllē Capitel zumachē vñ das gewonlich Capitulū generale(das bey der Kirchen vnd nindert anders soll gehaltē werden/wie der Dhoimdechāt sölichs vnder andern in zeit seiner election vns sonderlich zugesagt vnd versprochē hat)von hinnen zu transferiern/ zudeme vns deß Capittels gwalt vñ titels zuberauben vnd vber das alles widder vns vermeinter weiß zu appellieren/wie sie dan vns söliche ire vermeynte Appellation verkundet vnd darneben in iren schrifften gedrauwet haben/das sie gedechten widder vns vnd vnsere handlung irer nötturfft nach/möglichs fleys zuhandlen.

Dardurch seint wir ie nötwendiglich verursacht/das geburlich recht widd sie hinwidd zugebrauchen zu vnsers stāds vnd der Kirchē freyheitē vñ gerechtigkeitē erhaltung/ haben also widd sie von Key.Mta.vñ Pabstlicher heiligkeit vnd dere Legatē geburliche mādata erhaltē/in welchē vnd sunst alremenniglich bey schwerē penen verbottē widder vns in diesen sachen nichts zu attentiern / sonder ires rechten zugewarten.

Haben sie nün widder vns ichts zu clagē/das wil ie nindert anders hin gehörē/dan vor die bmelte Gebern/da die sachen anhēgig gemacht vñ in rechtfertigung erwachsen seind/ der wir nit preiudiciern können noch wollen.

Vnd ist wol zuuerwondern/das sie nit gedencken das sie durch diß ansüchē widd ir eigē vermeinte Appellation hādlen/ dweil sich das eyn neben dem andern nit thun laissen wil/ Vñ habē sich desteweiniger der rechtfertigūg durch vns widd sie vorgenomē zubeschwern/weil sie vns irst durch ire vermeinte Appellation in ongeburliche rechtfertigūg zu ziehen vnderstandē haben/Neben den das vnser Kirchē statuta vßtrucklich vermögē/das welcher od welche personē mit dem

Dhoimcapittel zuthun habē sich aller bedrauwong enthaltē vñ mit geburlicher rechtfertigūg begnugig sein söllē/welchs auch die Lādtsuereynung also mitbrengt/nemlich/das dem herren vnd iederman alletzeit das Recht offen staen sal/kunnen darumb diesen Landtag in mässen/wie der außgeschriebenn/nyt besüchenn.

Dweil sölichs on abbruch vnd nachtheill vorgenommener Rechtfertigung nit geschehen mag/ sonderlich in ansehung/ das vnsers gnedigsten hern erforderung nyt gütlicher/sonder schier gerichtlicher weiß geschehē/ nemlich mit diesen wortē/ Ersüchen vnnd erforderen euch in der aller bester formen/ weisen vnd manierē/so sölichs von rechts oder gewonheit wegen geschehen sol/kan oder mag/ꝛc.(wiewol doch sölich erforderen widder Recht vnnd die gewonheit ist) Item das seine Churf.G.der erforderung Clausulam comminatoriam angehengt/ Wir erscheinen alßdan alle oder nit ꝛc.wie obgemelt.

Zum sechsten ist offenbar/ das diese sachen als Capitular hendel vor den herren nit gehören/ vilweniger vor die weltliche Stende dieser Landtschafft/alles vermöge der artickel so zuschen seiner Churfürst.G.vnnd vns stehen.

Zum siebenden befinden wir/das seine Ch.G.auff diesem Landtage auch gemeynt sein inn sachen die Ehre Gottes belangendt/vnd also in der Religion zu handlen/vnnd das dermässen/das wir vß der erforderung bereidts wissen/ was sie in sölicher vnnd des Dhoimdechants vnnd seyner Adherenten sachen erkennen/thun vnnd lassen wollen/Darumb vns gantz gefährlich were/ vor seiner Ch. G. vnd euch den weltlichen Stenden der sachen vorzukommen/sonderlich da wir das vrtheill zuuor verloren wüsten.

Dan sein Chur.G.schreibē ie in diesen iren antzeigungen vnd erforderungen/das wir Afterdechant vñ vnser anhang (da sie vor Gott nyt anders wyssen/ dan das ire vorhaben in der Religion zu der warer Ehr Gottes gericht)vns ire gantz vngütlich vnnd geschwinder weise widdersetzen/ vnnd dermaiß handlen solten/ das darauß dieses Ertzstiffts verder-

ben

ben vnd gantzer Teutscher Nation zerruttung (da Gott vor sey) zubesorgen/Vnd abermails in dem placät/das wir vns vngeburlich vnd widerwertig erzeigē sölten ꝛc. Da wir doch nit anders wissen/dan das wir in aller vnderthenigkeit seiner Churf. G. alle zeit begegnet/ vnnd aber mit allem sölichem vnserm vnderthenigem flehen nichts haben erhaltenn künnen/ Vnnd das wir derwegen gewissens halb nit haben vnderlaissen mögen/ seiner Churfürst. G. Obern/ Pabstlicher heyligkeit vnd Keyserlicher Ma. vnsere beschwerungen durch den weg der Appellation/ der niemants verwißlich/ der auch niemants kann oder soll abgeschniten werden/ anzutzeigen.

Es künten aber nochmails seine Ch. G. sölicher rechtfertigung lederlich vnnd alßpalde ledig werden/ nemlich so sie iren Gebern in abstellung der schismatischē vnd ketzerischen Predicanten vnnd vorgenommener neuwerungen geburlichen gehorsam leisteten/ Dardurch sie auch diesem zweispalt (dem nit wir/sonder sie durch einfurung der frembder leuthe vnd vorgenommener neuwerungen vrsach geben) vnd dem verderben diß Ertzstiffts vnd zerruttung der Teutscher Nation heylsamlig vorkommen würden/welchs wir auch zu beschehn nochmails vndertheniglich bitten.

Dweill wir aber vnß sölichs in ansehung irer schrifft weinig zuuertroisten/ zudeme das des Dhoimdechants sach seiner Churfürst. G. eygen sach ist/in bedenckung/ das sein Churfürst. G. seiner lieb soll befolhen haben/das vermeynt Capittell zu Bonn zulagen/haben sie gnediglich vnd E. L. vnd jr andern vernünfftiglich abzunemmē/ wie beschwerlich vns seyn wurde/ vor seiner Churfürstlicher gnaden sölicher scharpffer handlung/ lauth der erforderung/ zugewarten.

Wissen auch zu nachtheill vorgenommener rechtfertigung in sachen vnser heiliger Religion on vorwissen vnd bewilligung

gung vnser Adherentē vor seiner Ch.G. so part seint/ob auch vor euch der Landtschafft die darin nit zuerkennē hat/ia die sich der erkēntniß alle zeit/wie billich/entschlagē/zuerwartē/ sonder müssen/wo es nit anders sein kan/vff der Päbstlicher heiligkeit vnd Key.Ma.entliche erkentniß verharren/wir geschweigen/das dise vorgenomene handlung seiner Ch.G.vermeinter Appellation stracks zuentgegen/zudeme vor nichts anders dan vor lautere vnnd blösse attentata zuhalten/sonderlich da sein Chur.G.sich vor Key.Ma.widder vns vnd vnsere Adherenten in Recht ingelaissen.

Das aber seine Ch.G.sich vf ir gewissen vor Got zeucht/des haben wir hingegē vil mehe vrsach zuthun / Dweil dannoch sein Ch.G.befinden/das nit allein wir/sonder zwei die meisten von iren Suffraganeen/vnsere gnedige hern Lutig vnd Vtricht sampt iren ansehenlichē Clereseyen/vñ drei weidliche vnd berümbte Vniuersiteten seiner Ch. G. vorhabē nyt anders geschaffen zu seinn/ vermürckt haben/ dan eben wir/ darumb auch niemantz sagen mag/das wir vß lust/oder einicher geschwinder anmütung vns in diesem seiner Churf. G. widdersetzt.

Vñ dweil ie durch so viller leuthe hohes vñ nidern stādts seiner Ch.G.vorhabē angefochtē wirt/so ist es ie zweyfelhaftig/ darumb sie zum wenigstē schuldig werē die Predicantē vnd die neuwerungen so lange abzustellenn/ biß hirüber anders dan durch sie selb erkant were/wie wir nochmails vnderthenīglich zu geschehen bitten.

Zum achten/so vill die begerte steur belangt / wissen sein Ch.G.deßgleichē E.L.vñ ir sich woll zuerinnerē/wie hiebenor durch vns vnnd gemeine Clereseÿ darin gewilligt od nit gewilligt/ welchs sie auch iungst von dem Dhoimdechant vnd andern vnsern verordenten / vermöge irer Instruction/ vff dem Landtage anno xlviij.in Decembri gehalten/ vernommen/Bey sölicher antwort pleiben wir noch/vnd wissen darin on gemeine Clereseÿ/die die sachen vornemblich berüren / keine enderung zumachen/ darumb vnsers bedunckens

ver-

vergeblich dieses artickels halb den tag zu besüchen / ehe wir vermircken das sölliche Condition vnd gedinge stadt gewinnen mögen.

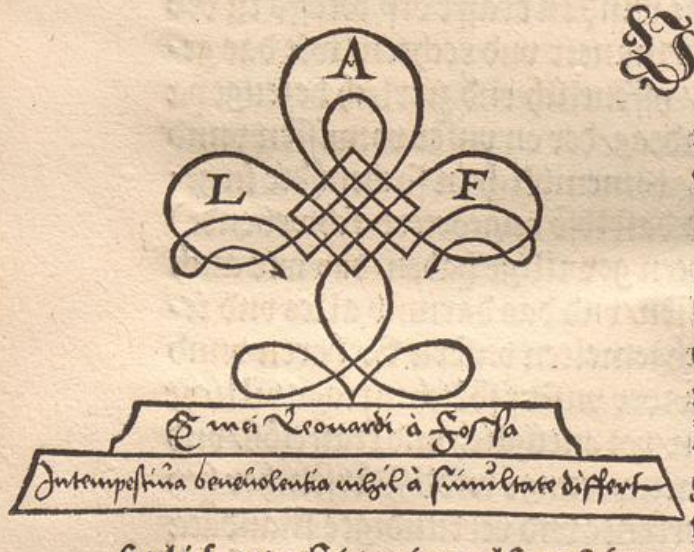
Vß disen vnd vilfeltigen andern hoichtreffenligē/ beweglichen/billichen vnd redlichē vrsachē können wir den angesetzten Lādtag nit besüchen in ongezweinelter zuuersicht/ seine Chur.G. werden in betrachtung derselbiger vns vnsers vßpleibens erschuldigt müssen nemen/ Dan wo wir wie von alters vnd wie sich geburt beschrieben/ vnnd das es die gelegenheit der sachen mit ichten erleiden köntē/ solt an vnserm vnderthenigen erscheinen nichts gemangelt haben.

Dweil aber das nit/ vnd dannoch wir gleichwol zubesorgē habn/ das seine C.G. eine mit euch den weltlichen Stendē in abschlagung vnd verachtung aller dieser vnser hoichbillichē vrsachen vff diesem Landtage zu allerley handlungen/ die vnß als dem Capittell der Kirchen vnnd dem Ertzstifft zu groessen vnnd onwiderbrenglichen nachtheill vnnd schaden erreichen/ möchten greiffen.

So wöln wir vns hiemit vnnd in krafft diß briefs in der aller bester formen/ weisen/ maneir vnd rechten/ wie das geschehen kan/ soll oder mag/ offentlich vnd zierlich bezeugt haben/ das wir in diesen Landtag/ der on vnser vorwissen vnnd on gewonlich beyerfordern/ vornemblich in sachen (die in geburlich recht verfast vnnd daselbst ongeortert schwebendt) vßgeschrieben ist/ mit nichten gewilligt haben/ das wir auch darinne nit zuwilligē wissen/ vnd das darumb alles vnd iedes/ wes herüber durch hoichgemelten vnsern G. herrn vnnd euch die weltliche Stēde wider vnß vf sölichem tage villicht möcht vorgenōmen werden/ vor ontüglich vnd krafftlöß/ vnd vor blösse attentata vnnd neuwerungē widd Päbstlicher heyligkeit vnnd Key. Maiest. erkente vnd verkundigte Mandata Schutz vnd Schirm brieffe vorgenōmen zusein/ zuhaltē sei/ vnd das wir derwegen nötwendiglich gedrungē wurdē vmb abhandlung sölichs alles weithern nachtheil vnnd verderben zufurkommen (wie sich gebüren wil) bey hoichgedachten vnsern

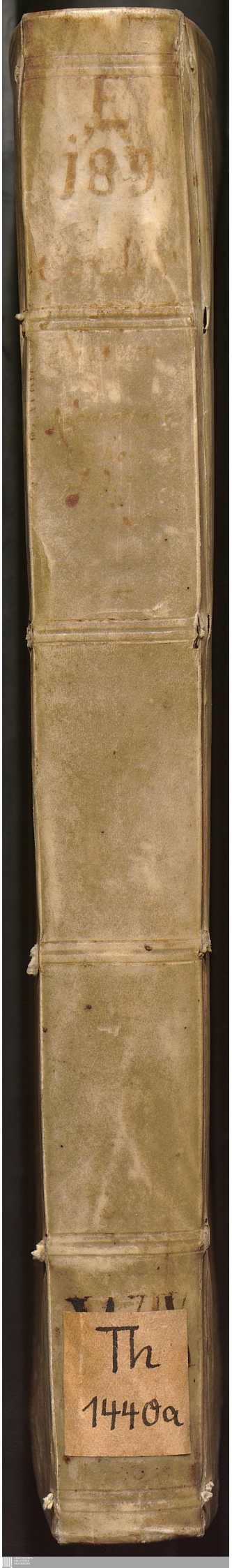
sern Gebern anzusüchen/ Das wir hoichgemeltē vnserm G. hern vff seiner Ch. G. antzeigē vnd erfordern/ deßgleichē euch als vnsern mitstenden in der eyle inn ansehung kurtze der zeit nit haben verhalten söllē/ mit vorbehaltung diese vnsere Protestation vnd bezeugung/ zu lengen/ zu kurtzen/ zu corrigieren/ vnd zuuerbesserē/ Vort vorbeheltlich aller nötturfft/ Gunst seinen Chur. G. in geburlichē vnd möglichen sachen/ vnderthenigen dienst vnd wilfarung zuerzeigen sein wir geneigt/ vnd haben in mehrer krafft dieser bezeugung (die wir vor vnserm Subsecretario vnd den nachbeschreben gezeugen darzu sonderlich beruffen vnnd gebeten gethan) diesen brieff mit vnsers Capittels siegel ad causas befestigen laissen/ Geschehē vnd gehandelt in vnsers Capittelshuiß in beisein der Erbaren hern Georgen Selbach Vicarien vnd Anthoniē Hosteden vnser Kirchen Chorsocien. Datum vff Montag den siebenden Decembris/ im Jair vnsers herren Christi Jesu/

M. D. xlv.



VNd dweil ich Leonhart vam Brauen Clerick Cöl nischen Ertzbißdhoimbs/ von Keyserlicher gwalt offenbair Notarius/ vnnd eyns Erwirdigē Shoimstiffts zu Cöllen Subsecretarius bei obgeschriebener Protestation/ auch allen vnd ieden andern vurgemeltē dingē sambt den vurgerürten zeugen personlich gewest byn/ das also gesehn vnd gehoirt/ Darumb so hab ich dasselbig mit meinem gewönlichē namē vnd zeichen bezeichnet/ Zu glauben vnd waren gezeugniß aller vnnd ieder obberurter dingen/ sonderlich darzu in krafft meyns gethanen eidts erfordert vnd gebetten.

8


E
189
Th
1440a